

Liebe Leserinnen und Leser!

Kleine Menschen stehen aufgeregt an der Hand ihrer Eltern vor der Kirche. Auf dem Rücken tragen sie einen großen niegelagelten Schulranzen. Es ist der erste Schultag und bevor die Schule und die Klassenzimmer erobert werden, wird gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Einschulungsgottesdienst.

Ich liebe diese Gottesdienste. Es ist so wunderbar, diese kleinen Menschen an diesem besonderen Tag zu begleiten, ihre Aufregung und Begeisterung zu spüren und Ihnen

dann Gottes Segen mit auf den Weg geben zu dürfen. Den Moment des Segens erlebe ich dabei immer als ganz besonders dicht und intensiv und ich merke dabei, dass die Kinder spüren, dass der Segen ihnen gut tut, dass er sie stärkt und ermutigt.



Foto: Tim Reckmann / pixelio.de

Schade eigentlich, dass es Schulanfangsgottesdienste nicht viel öfter gibt. Nicht nur für Schulanfänge und Erstklässlerinnen, sondern für jeden, der gerade mal wieder vor einem Neuanfang steht. Oder auch für jede, die gerade etwas weitermacht.

Gottes Segen tut gut. In Gottes Segen steckt der Zuspruch, dass wir unseren Lebensweg nicht alleine meistern müssen, sondern dass Gott uns dabei begleitet und immer wieder unterstützt. Dass er auch in schweren Zeiten beisteht.

Ich glaube, diesen Zuspruch braucht es nicht nur am Schulanfang. Ich kann diesen Zuspruch an jedem Tag gebrauchen. Ganz gleich, ob ich gerade etwas Neues anfangen, und ich noch ganz zaghaft und ängstlich bin, was denn wohl werden wird.

Oder ob ich gerade an etwas weiterarbeite, ein Projekt weitervoran bringe und viel Geduld und Durchhaltekraft benötige. Oder ob ich auch gerade einen Abschluss oder einen Abschied erlebe, der mich vielleicht schmerzt. Egal, wo wir uns im Leben gerade befinden, sei es an einem Anfang, mittendrin oder auch am Ende, Gottes Segen tut einfach gut.

Gut, dass wir mit Gottes Segen verschwenderisch umgehen dürfen. Er ist nicht begrenzt auf Schulanfangsgottesdienste oder für besondere Tage limi-

tiert. Gott schenkt seinen Segen reichlich über uns aus für jeden einzelnen Tag.

So auch jetzt:

Gott segne dich.

Gott segne deine Hände und gebe dir Kraft für die Aufgaben, die vor dir liegen.

Gott segne die Worte, die du sprichst, dass sie andere

nicht verletzen, sondern aufbauen und stärken.

Gott schenke dir Begeisterung für alle Neuanfänge, die auf dich warten und er gebe dir Halt in allen Abschieden.

Gott schenke dir ein Lächeln, das in deinem Herzen wohnt und deine Tage hell macht.

Gott segne dich, heute, morgen und an jedem Tag. Amen

Bleiben Sie gesegnet,
Ihre

Manuela Wolske

Pfrin. Manuela Wolske

